Dortmund, den 24.11.2026

An die Dortmunder Medien:

CDU-Haushaltsklausur: Verwaltung muss ihre Hausaufgaben erledigen. Haushaltsplanentwurf ist unvollendet. Fachdezernate müssen liefern.

Mit einer zweitätigen Klausurtagung ist die CDU-Fraktion in die Beratungen des von Kämmerer Thorsten Bunte (SPD) aufgestellten Haushaltsplanentwurfs für das Jahr 2027 eingestiegen. Im Mittelpunkt der Haushaltsklausur stand die Frage, wie man mit dem in den Rat eingebrachten Haushaltsplanentwurf umgehen soll. Der Haushaltsplanentwurf ist in der vorgelegten Form nicht genehmigungsfähig und wird deshalb von einer fast 500 Punkte umfassenden Maßnahmenliste mit Sparvorschlägen und Vorschlägen zur Steigerung der Einnahmenseite begleitet, die aber immer noch nicht ausreicht, um die riesigen Haushaltslücken, die im Haushaltsplanentwurf für die nächsten Haushaltsjahre ausgewiesen werden, zu schließen. Zwischen Einnahmen und Ausgaben klafft bis in das Jahr 2030 eine Lücke in Höhe von insgesamt fast 1,8 Mrd. Euro. Die CDU-Fraktion erwartet, dass die Verwaltung nachlegt und einen Weg findet, die Haushaltslücken zu schließen und den Haushalt genehmigungsfähig werden zu lassen.

Dazu Dr. Jendrik Suck, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Dortmund:
„Ziel unserer Klausurtagung war es, die uns in der Ratssitzung am 12.11.2026 mit der Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2027 präsentierte Haushaltssituation mit dem Blick aufs Ganze einzuordnen. Wir haben uns nicht in den Details der von der Verwaltung vorgelegten Maßnahmenliste zum ‚Memorandum 2030' verloren. Die öffentliche Diskussion einzelner Maßnahmen, wie sie von anderen Fraktionen geführt wird, halten wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt für falsch und für absolut verfrüht. Ausgehend von dem, was uns die Kämmerei vorgelegt hat, stehen wir vor einem nicht genehmigungsfähigen Haushalt. Dies bedeutet, dass wir ein Haushaltssicherungskonzept mit allen sich daraus ableitenden Konsequenzen für unsere Gestaltungsmöglichkeiten aufstellen müssten.

Dies wollen wir nicht. Unser Ziel ist es, unsere kommunalen Spielräume zu erhalten. Deshalb erwarten wir von der gesamten Verwaltung, von allen Fachdezernaten, dass nachgearbeitet wird. Es müssen klare Ziel- und Prioritätensetzungen, z. B. in der Investitionsplanung, vorgenommen werden und auch erkennbar bleiben. Vor allen Dingen erwarten wir, dass die Verwaltung sich strikt an den von der Gemeindeordnung vorgegebenen Haushaltsgrundsätzen der Wirtschaftlichkeit, Effizienz und Sparsamkeit hält, was zur ehrlichen Aufgabenkritik und zur Frage des Niveaus von Standards führt.

Wir wollen, dass die Verwaltung, dass die Kämmerei uns einen genehmigungsfähigen Haushalt vorlegt. Wir dringen darauf, dass die Verwaltung mehr Anstrengungen unternimmt strukturell zu sparen. Dies vermissen wir in den Konsolidierungsvorschlägen der Verwaltung nahezu vollständig. Es muss vorbehaltslos in die Strukturen geschaut werden, um eine Grundlage dafür zu schaffen, Einnahmen und Ausgaben dauerhaft ins Gleichgewicht zu bringen. Alles andere bringt uns nicht weiter."

Friedensplatz 1
44135 Dortmund
Telefon: (0231) 57 94 11/12
E-Mail: info@cdu-fraktion-dortmund.de
Internet: www.cdu-fraktion-dortmund.de
Dortmunder Volksbank eG
IBAN: DE54 4416 0014 6647 4188 00